



Die Hauptstrasse wird nicht mehr verkehrs-, sondern siedlungsorientiert gestaltet, d.h. mit verschmälerter Fahrbahn und grosszügigen Vorbereichen vor den Geschäften.

Neugestaltung Hauptstrasse: Auflage noch vor den Sommerferien

Die Corona-Krise wirkt sich auch auf die Planung der Hauptstrasse aus. Das Projekt wäre zwar grundsätzlich auflagebereit. Die letzten Gespräche mit betroffenen Grundeigentümern konnten aber noch nicht stattfinden. Ziel bleibt es, das Auflageverfahren wenn immer möglich noch vor den Sommerferien durchzuführen.

Optimal wäre es, nach Abschluss der Arbeiten an der verlängerten Mühlegutstrasse und dem Bushof im kommenden Frühjahr möglichst schnell mit der Neugestaltung der Hauptstrasse – koordiniert mit der Dorfbachsanie rung – fortzufahren. Davon sind wir aber noch zwei Auflageverfahren und eine Urnenabstimmung entfernt.

Pläne sind soweit

Die Planungen sind sowohl für die Hauptstrasse als auch für den Dorfbach grundsätzlich abgeschlossen. Bei der Hauptstrasse braucht es noch letzte Gespräche mit Grundeigentümern. Diese wurden wegen Corona aufgeschoben. Der Gemeinderat strebt eine weitgehende Einigung mit den Anstössern an, um Einsprachen wenn immer möglich zu vermeiden.

Die Pläne für die Erneuerung des Dorfbaches liegen ebenfalls vor und gehen nun zur Vorprüfung an die kantonalen Stellen mit dem Gesuch, die definitiven Beiträge an das Projekt zu sprechen. Die öffentliche Auflage erfolgt voraussichtlich erst nach den Sommerferien.

Kreditabstimmung für das Bachprojekt

Während die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Baukredit für die Neugestaltung der Hauptstrasse im Umfang von 3,09 Mio. Franken an der Urnenabstimmung vom 26. November 2017 bereits gesprochen haben, steht die Krediterteilung für das Bachsanierungsprojekt noch aus. Der Gemeinderat wartet damit zu, bis die Subventionen von Bund und Kanton definitiv gesprochen sind, damit er einzig noch den der Gemeinde verbleibenden Nettokredit einholen muss. Da die Abstimmung vom 19. Mai 2020 ohnehin ausfällt, zielt er auf jene vom 27. September 2020.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 5,41 Mio. Franken. In Aussicht gestellt sind folgende Beiträge:

Bund, Wasserbau	CHF	816'375
Kanton, Wasserbau	CHF	699'750
SBB	CHF	980'000
Kanton als Strasseneigentümer	CHF	1'132'650
Total Beiträge	CHF	3'628'775



Es ist vorgesehen, den Dorfbachkanal punktuell offenzulegen, unter anderem im Bereich des «Rathauspärklis».

Die Gemeinde wird folglich Nettokosten von rund 1,8 Mio. Franken zu tragen haben.

Attraktives Dorfzentrum

Die Neugestaltung der Hauptstrasse und die Erneuerung des Dorfbachkanals sind Bestandteil des Gesamtprojektes Zentrumsentwicklung. Dieses setzt sich zum Ziel, unser Dorfzentrum aufzuwerten und attraktiver zu gestalten durch

- ein neues Verkehrsregime
- die Förderung des öffentlichen Verkehrs
- eine siedlungsorientierte Strassenraumgestaltung
- die Sicherung von Grünräumen
- eine Vernetzung des Siedlungsgebietes mit den Naherholungsorten.

Die Zentrumsüberbauung auf dem Schäfli-Areal und die Überbauung der Ortsgemeinde im Mühlegut ermöglichen zentrumsnahe Wohnen von hoher Qualität und bringen dank neuen Gewerbeflächen ein erweitertes Dienstleistungsangebot ins Zentrum. Neue Restaurants sollen dieses zusätzlich beleben.

Unter dem Slogan «starkes Zentrum, lebendiges Dorf» hat der Gemeinderat im Zuge der Urnenabstimmung über die Kredite für die Verlängerung der Mühlegutstrasse, die Neugestaltung der Hauptstrasse und den Bushof beim Bahnhof seine Vision vom Goldacher Dorfzentrum präsentiert. Läuft weiterhin alles nach Plan, kann sich diese Vision erfüllen.

*Richard Falk
richard.falk@goldach.ch*



So soll sich die neu gestaltete Hauptstrasse dereinst präsentieren.